



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Bachelor of Arts 303 Kommunikationswissenschaften PO-Version 2007 Ergänzungsfach

Inhaltsverzeichnis

KW-P-GK	Grundlagen medialer Kommunikation	2
KW-P-MEDÖK	Grundlagen der Medienökonomie	4
KW-P-MS I	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I	6
KW-P-PGK	Psychologische Grundlagen der Kommunikation	8
KW-P-THEO	Kommunikations- und Medientheorien	10
KW-WP-DIK	Differentielle Kommunikationspsychologie	12
KW-WP-IK	Intergruppen-Kommunikation	14
KW-WP-ÖK	Öffentliche Kommunikation	16
KW-WP-REG	Medienregulierung	18
KW-WP-WIRK	Medienwirkung	20
KW-WP-WIRT	Medienwirtschaft	22
	Abkürzungen	24

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw. -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul KW-P-GK Grundlagen medialer Kommunikation	
Modulnummer/-code	KW-P-GK
Modultitel (deutsch)	Grundlagen medialer Kommunikation
Modultitel (englisch)	Basic principles of mediated communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhmann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	303 Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Voraussetzung für KW-WP-WIRK, KW-WP-THEO, KW-WP-ÖK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul 127 B.A. Philosophie Kernfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Ausgehend von aktuellen kommunikationswissenschaftlichen und mediensoziologischen Erkenntnissen werden zunächst zentrale Einsichten in die Struktur und Funktion (medialer) öffentlicher Kommunikation vermittelt. Berücksichtigt werden dabei die Ebenen der Interaktion, Organisation und Gesellschaft. Im zweiten Teilmodul werden kognitions- und sozialpsychologische Grundbegriffe und -modelle sowie die Einflüsse von Einstellungen, interpersonaler und intergruppalen Kommunikation auf den Kommunikationsprozess behandelt. In den Tutorien lernen die Studierenden, ausgehend von konkreten Ziel- und Fragestellungen die einzelnen Ansätze des Faches zu bewerten und anzuwenden.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über Wissen medialer Kommunikation, sind in der Lage sich im Fach Kommunikationswissenschaft zu orientieren und können mit Begriffen und Theorien umgehen und verfügen auch über ein Grundverständnis von empirischen Untersuchungen. Sie sind fähig, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt.

Modul KW-P-MEDÖK Grundlagen der Medienökonomie	
Modulnummer/-code	KW-P-MEDÖK
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Medienökonomie
Modultitel (englisch)	Basic principles of media economics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Voraussetzung für KW-WP-REG, KW-WP-WIRT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul gibt einen Überblick über die aktuellen medienökonomischen Ansätze zur Beschreibung, Erklärung und Bewertung des ökonomischen Verhaltens von Akteuren in medial vermittelten Kommunikationsprozessen, wobei eine Zuordnung zur Kommunikatorforschung in der Kommunikationswissenschaft erfolgt. Im ersten Teilmodul werden die Strategien von Medienunternehmen aus einer betriebswirtschaftlichen Sicht, sowie die mit der externen Organisationskommunikation (Werbung, PR) verbundenen ökonomischen Ziele behandelt. Das zweite Teilmodul vermittelt mikroökonomische Begründungen ("Marktversagen") und medienpolitische Konzepte für die Regulierung von Medienmärkten, sowie institutionenökonomische Ansätze ("Regulierungsversagen") für die Gestaltung effizienter Regulierungsmaßnahmen. Die Tutorien wiederholen die erlernten Inhalte und vertiefen sie anhand von Beispielen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über Grundbegriffe, theoretische Modelle und Methoden einer betriebswirtschaftlich bzw. volkswirtschaftlich fundierten Analyse von Medienmärkten sowie deren kommunikationspolitische Relevanz. Sie sind in der Lage, sich die aktuelle Fachliteratur selbständig zu erschließen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	Vorlesungsmanuskript, basierend auf der jeweils aktuellsten medienökonomischen Grundlagenliteratur

Modul KW-P-MS I Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I	
Modulnummer/-code	KW-P-MS I
Modultitel (deutsch)	Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I
Modultitel (englisch)	Methods and statistics of communication science I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Marcus Maurer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für KW-P-MS II, KW-WP-MÖK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul im Kernfach, Wahlpflichtmodul im Ergänzungsfach
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im Modul werden zum einen die methodischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft (Datenerhebung) behandelt. Dazu gehören Wissenschaftstheorie, Forschungsprozess, Messen/Zählen, Stichprobenbildung, Designs und Methoden (Inhaltsanalyse, Befragung, Beobachtung). Zum anderen werden die Grundlagen der Statistik (Datenauswertung) vermittelt. Dazu gehören Grundbegriffe, deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie schließende Statistik. Die Tutorien wiederholen die erlernten Inhalte und vertiefen sie anhand weiterer Beispiele.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Datenerhebung und die Grundlagen der Datenauswertung bzw. Statistik in der empirischen Kommunikationswissenschaft. Sie haben die Kompetenz, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung und angewandten Medienforschung im Hinblick auf grundlegende Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung kritisch zu beurteilen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-P-PGK Psychologische Grundlagen der Kommunikation	
Modulnummer/-code	KW-P-PGK
Modultitel (deutsch)	Psychologische Grundlagen der Kommunikation
Modultitel (englisch)	Psychological principles of communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Voraussetzung für KW-WP-DIK, KW-WP-IK
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen, 2 Tutorien
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul führt in Geschichte, Begriff, Theorien und Methoden der Kommunikationspsychologie ein und behandelt psychologische Grundlagen wechselseitiger Verständigung, individuelle, gruppenspezifische, organisationsspezifische, gesellschaftliche und interkulturelle Formen der Kommunikation, Kommunikationsstile, Kommunikationsmuster, kommunikative Pathologien und ausgewählte Fragestellungen der interkulturellen Kommunikation.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die theoretischen und methodischen Grundlagen der Kommunikationspsychologie sowie die unterschiedlichen Formen und Pathologien zwischenmenschlicher Kommunikation. Sie kennen wichtige psychologische Aspekte der interkulturellen Kommunikation und haben einen Überblick über die verschiedenen Anwendungsbereiche der Kommunikationspsychologie.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Modulteilprüfung 1. Teil (Wintersemester): keine Modulteilprüfung 2. Teil (Sommersemester): Nachweis über die Teilnahme an der Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: 2 Klausuren (je 90 min); je Klausur: 50% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.

Empfohlene Literatur

Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-P-THEO Kommunikations- und Medientheorien	
Modulnummer/-code	KW-P-THEO
Modultitel (deutsch)	Kommunikations- und Medientheorien
Modultitel (englisch)	Communication and media theories
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-GKv
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft PO 2012: Pflichtmodul 303 B.A.Kommunikationswissenschaft PO 2007 (auslaufend): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Erarbeitet werden grundlegende Begriffe und Konzepte der Kommunikationswissenschaft. Dabei wird sowohl eine interdisziplinäre als auch fachspezifische Integration von Medien- und Kommunikationsbegriffen vorgenommen. Neben den wesentlichen Gesichtspunkten der Erkenntnistheorie werden Theorien der öffentlichen Kommunikation behandelt. Die Studierenden werden mit dem Selbstverständnis und der Geschichte ihres Studienfachs und seinen Forschungsfeldern vertraut gemacht.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen 1.) Grundwissen über interpersonale Kommunikation sowie 2.) ein erweitertes Grundwissen über medial vermittelte öffentliche Kommunikation. Sie können sich sachkompetent und kritisch mit den Teildisziplinen des Faches auseinandersetzen. Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen und Modellvorstellungen zu entwickeln und diese wissenschaftlich zu begründen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt.

Modul KW-WP-DIK Differentielle Kommunikationspsychologie	
Modulnummer/-code	KW-WP-DIK
Modultitel (deutsch)	Differentielle Kommunikationspsychologie
Modultitel (englisch)	Differential communication psychology
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- und Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-PGK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Auf der Grundlage von Seminarbeiträgen und Falldiskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen kommunizierenden Personen vor dem Hintergrund verschiedener kommunikativer Kontexte (z.B. Kommunikationsmuster, Kommunikationsstile und Pathologien) vorgestellt und diskutiert.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen persönlichkeits- und sozialpsychologische Unterschiede kommunizierender Personen kennen und können sie beurteilen. Auf dieser Basis erwerben sie kommunikationspsychologische Grundkompetenzen über Gesprächsführung, Rhetorik, nonverbaler Kommunikation und der Moderation von interpersonaler und Gruppenkommunikation. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-WP-IK Intergruppen-Kommunikation	
Modulnummer/-code	KW-WP-IK
Modultitel (deutsch)	Intergruppen-Kommunikation
Modultitel (englisch)	Intergroup communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- und Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-PGK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Auf der Basis von Seminarbeiträgen und Falldiskussionen werden sozialpsychologische Grundlagen der Intergruppen- und Interkulturellen-Kommunikation sowie Besonderheiten, Probleme, Risiken und Chancen der Intergruppen-Kommunikation behandelt und an Anwendungsbeispielen illustriert. Dabei geht es z.B. um Kommunikation in Wirtschaftseinheiten und Schulen, kommunikative Formen der Ingroup-Favorisierung und Outgroup-Diskriminierung und um Kommunikationsbarrieren in der interkulturellen Kommunikation.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen sozialpsychologische Grundlagen der Intergruppen- und Interkulturellen Kommunikation kennen und können sie bewerten. Auf dieser Basis erwerben sie kommunikationspsychologische Grundkompetenzen über die Moderation von Intergruppen- und interkultureller Kommunikation. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-WP-ÖK Öffentliche Kommunikation	
Modulnummer/-code	KW-WP-ÖK
Modultitel (deutsch)	Öffentliche Kommunikation
Modultitel (englisch)	Public communication
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhrmann; Prof. Dr. Wolfgang Frindte
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-GK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A. Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Im ersten Teil des Moduls werden relevante Theorien und empirische Studien von öffentlicher Kommunikation behandelt und die wichtigsten Öffentlichkeitskonzepte vorgestellt. Teil II vermittelt fachlich relevante Ansätze zur öffentlichen Meinung. Außerdem werden die wichtigsten Konzepte der gesellschaftsorientierten Öffentlichkeitsarbeit (PR) behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über 1.) systematisches Grundwissen über Öffentlichkeit sowie 2.) ein erweitertes Wissen über theoretische Ansätze. Sie können die Konzepte sachkompetent und kritisch beurteilen. Darüber hinaus können die Studierenden zielorientiert Fragestellungen und Modellvorstellungen entwickeln, diese begründen, evaluieren und für einschlägige Frage- und Problemstellungen erfolgreich einsetzen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-WP-REG Medienregulierung	
Modulnummer/-code	KW-WP-REG
Modultitel (deutsch)	Medienregulierung
Modultitel (englisch)	Media regulation
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-PMEDÖK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Zunächst werden Ziele und Prozesse der Medienregulierung vermittelt und ein Überblick über das aktuelle Medienrecht in Deutschland (Presserecht, Rundfunkrecht, Recht der Onlinemedien, Werberecht und Urheberrecht) gegeben. Im zweiten Teilmodul werden auf Basis aktueller empirischer Studien die Methoden zur quantitativen Operationalisierung der zentralen medienpolitischen Regulierungsziele Anbietervielfalt und Angebotsvielfalt (Konzentrationsbzw. Vielfaltsmaße) sowie der Medienqualität (Bildung von Qualitätsindikatoren) vermittelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse über das System der Medienregulierung in Deutschland. Die Studierenden haben die Kompetenz, empirische Befunde aus der kommunikationswissenschaftlichen Forschung zur Vielfalt und Qualität der Medien im Hinblick auf grundlegende Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung kritisch zu beurteilen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-WP-WIRK Medienwirkung	
Modulnummer/-code	KW-WP-WIRK
Modultitel (deutsch)	Medienwirkung
Modultitel (englisch)	Media effects
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Georg Ruhmann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-P-GK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das Modul erarbeitet grundlegende Begriffe, Theorien und Konzepte der Medienwirkungsforschung sowie deren empirische Umsetzung. Teil I behandelt Wirkungen der Massenmedien auf Einstellungen, Kognitionen, Verhalten und Emotionen von Rezipienten sowie interpersonaler Kommunikation. Teil II erarbeitet Theorien und Konzepte, die die gesellschaftlichen Wirkungen und Folgen von Massenmedien behandeln.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über erweiterte Kenntnisse über zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte, Methoden und Kritik der Medienwirkungsforschung. Sie können die Medienwirkungsforschung und ihre empirische Ergebnisse kompetent und differenziert bewerten. Die Studierenden sind in der Lage Forschungsfragen zu formulieren, Konzeptualisierungen und Operationalisierungen vorzunehmen sowie ein Methodendesign zur Wirkungsmessung zu entwickeln. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Modul KW-WP-WIRT Medienwirtschaft	
Modulnummer/-code	KW-WP-WIRT
Modultitel (deutsch)	Medienwirtschaft
Modultitel (englisch)	Media industries
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wolfgang Seufert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	Kommunikationswissenschaft im Kern- oder Ergänzungsfach; erfolgreiches Absolvieren von KW-PMEDÖK
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	303 B.A.Kommunikationswissenschaft: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load)	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	
Inhalte	Das erste Teilmodul vermittelt Kenntnisse über die technologischen und sozialen Ursachen langfristiger Strukturveränderungen der Medienwirtschaft und ihrer Teilbranchen sowie einen Überblick über die aktuellen Anbieter- und Nachfragestrukturen auf den wichtigsten Medienmärkten. Im zweiten Teilmodul werden auf Grundlage aktueller Unternehmensbilanzen und Marktstatistiken wissenschaftliche Methoden zur quantitativen Operationalisierung der zentralen medienwirtschaftlichen Kategorien Unternehmenserfolg (Bilanzkennziffern), Rentabilität (Kostenrechnung) und Marktwachstum (deskriptive Zeitreihenanalyse) behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse über die Strategien von Medienunternehmen und Werbungtreibenden sowie deren Folgen für das Medienangebot. Die Studierenden haben die Kompetenz, empirische Befunde aus der medienökonomischen Forschung zur Unternehmens-, Branchen- und Marktentwicklung auf grundlegende Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung kritisch zu beurteilen. Sie zeigen die Kompetenz zur eigenständigen Erarbeitung und systematischen Darstellung einer Fragestellung in Referaten und einer Hausarbeit. Durch eigenständige studentische Beiträge und Diskussionen erwerben sie interaktive bzw. diskursive Fähigkeiten. Zur Erreichung der Studienziele des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme nötig. Nähere Einzelheiten teilen die jeweiligen Lehrkräfte zu Beginn der Lehrveranstaltungen mit.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme, je 1 Kurzreferat in Teilmodul I und II
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Modul-Prüfung: Hausarbeit (15 Seiten, 30.000 Zeichen)
Empfohlene Literatur	Grundlagenliteratur und aktuelle Literatur werden im Handapparat zur jeweiligen Veranstaltung bereitgestellt

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
K/P....	Kolloquium/Praktikum
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt

Abkürzungen für Veranstaltungen

Lek....	Lektürekurs
M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
Ü/P....	Übung/Praktikum
Ü/T....	Übung/Tutorium
Ve....	Versammlung
ViKo....	Videokonferenz

Abkürzungen für Veranstaltungen

V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar
V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester